



MOEBIUS & PLANK

En Route

Reissue (aufgenommen 1986, veröffentlicht 1995)
CD/LP (180g Vinyl)/Download

VÖ: 28. September 2012



Label: Bureau B

Katalog-Nr: BB 120

Barcode (EAN):

CD 4047179695527

LP 4047179695510

Vertrieb: Indigo

Indigo Best.-Nr:

969552 (CD)

969551 (LP)

Tracklisting:

1. Automatic (5.17)
2. Don't Point The Bone (5.03)
3. Drum! (4.47)
4. Echaos (3.26)
5. Muffler A (4.45)
6. Pick The Rubber (4.33)
7. The Truth? (3.28)
8. Prehistoric (2.37)
9. Die Wirren (3.26)
10. Muffler B (2.25)
11. Remix: Don't Panic The Bone
12. Remix: Automatic
13. Remix: Prehistoric

Promo-Kontakt:

- Bureau B, Matthias Kümpflein
Tel. 0049-(0)40-881666-63,
matthias@bureau-b.com
- Cover-Download/Press-Kit
www.bureau-b.com/releases



Das Wichtigste vorweg:

- Dieter Moebius ist bekannt als experimenteller Krautrock-/Elektronikmusiker (Cluster, Harmonia), Conny Plank ist eine Tonmeister-Legende. Gemeinsam nahmen die beiden fünf Alben auf, „En Route“ war ihr letztes. Die Stücke darauf entführen uns, wie gewohnt, in Moebius und Planks kühne, bizarre, wunderbare und definitiv einzigartige Welt aus Tönen, Geräuschen und Rhythmen. „En Route“ ist elektronische Popmusik auf der Höhe der Zeit, macht aber einen großen Bogen um jeden Mainstream.
- Aufgenommen 1986, erstmals veröffentlicht 1995 auf curious music
- Linernotes von Asmus Tietchens
- Inklusive dreier Remixe von Manu Guiot
- erhältlich als **CD, Download** und **180g-Vinyl**

„En Route“ entstand 1986. Die Zeit der analogen Synthesizer und Rhythmusmaschinen schien sich ihrem Ende zu nähern. Drumcomputer, Sampler und digitale Klangerzeuger à la Synclavier und Fairlight CMS sollten in nächster Zukunft in der elektronischen Musik den Ton angeben. Natürlich befanden sich diese wunderbaren Maschinen in Planks Arsenal. Er und Moebius machten ausgiebig Gebrauch davon. Sie erforschten auf ihre unnachahmlich gut gelaunte, zügellose Art die neuen Geräte, waren aber klug genug, sich nicht vollständig auf sie zu verlassen: Immer wieder sind analoge Instrumente wie zum Beispiel Trompete (!), Gitarre und andere, schwer identifizierbare Geräuscherzeuger zu hören. Auch hatte Moebius seine analogen Synthesizer noch keineswegs eingemottet.

Durchweg rhythmisch ist die Musik, völlig frei von der Düsternis des damals so angesagten Industrial oder New Wave. Ebenso fehlt jede Tendenz zu entrückter klanglicher Abstraktion. Fast klingen die Stücke, als seien sie in Echtzeit als Improvisation entstanden – leicht und selbstverständlich, ohne Ballast und unnötige Verzerrungen. Wie viel Spaß mussten die beiden während der Aufnahmen gehabt haben! „En Route“ ist elektronische Popmusik auf der Höhe ihrer Zeit, macht aber einen großen Bogen um jeden Mainstream. Daran ändert auch nichts die Tatsache, dass drei Stücke im Auftrag von Dave Stewart (Eurythmics) remixt wurden. Stewart engagierte den Produzenten Manu Guiot, der gemeinsam mit Dieter Moebius die Tracks kurz vor der Veröffentlichung in Connys Studio bearbeitete.

Moebius und Plank waren *en route*, das heißt „auf dem Weg“. Und zwar auf einem verdammt guten Weg. Leider sollte „En Route“ das letzte in einer Reihe von insgesamt fünf Alben sein, die sie in den Jahren zuvor gemeinsam aufgenommen und veröffentlicht hatten. Die schon 1983 entstandene, von der Chronologie her gesehen vierte LP „Ludwig's Law“ erschien erst 1998, also drei Jahre nach „En Route“. Von seiner schweren Krankheit geschwächt, konnte Plank die Musik aber nicht mehr selbst mischen. Sein Mitarbeiter im Studio, Bruno Gebhard, übernahm deshalb zusammen mit Moebius diese Aufgabe. Kurz darauf, im Jahre 1987, starb Conny Plank. Der gemeinsame Weg der beiden Freunde war nun zu Ende. Aber „En Route“ war ganz sicher nicht als Abschluss ihrer langen Zusammenarbeit gedacht. Denn wie viel Zukunft und Optimismus lag in der Gewissheit, *en route* zu sein.

Asmus Tietchens